



Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-KIRCHE SAHLENBURG

Nr. 157 September, Oktober, November 2014



Die Sonne, die wir brauchen!

Sonne, Licht und Wärme - das ist es, was wir im und zum Leben brauchen. Damit hat uns der Sommer in diesem Jahr auch reichlich verwöhnt. Die Sonne lässt uns aufleben und sie macht auch manches Schwere im Leben erträglicher. Alles Leben braucht Licht, angefangen von den Pflanzen und den Tieren bis hin zu uns Menschen, alles Leben bekommt seine Kraft direkt oder indirekt von der Sonne. In allem Leben steckt die Sonnenkraft. Und dies geschieht zum Teil auf erstaunlichen Wegen, man denke zum Beispiel nur an die Photosynthese bei den Pflanzen, wo mit Hilfe der Lichtenergie aus energieärmeren Stoffen energiereichere Stoffe erzeugt werden.

Gerne holen wir uns die Kraft der Sonne auch zu uns ins Haus, zum Beispiel mit einer leuchtenden Sonnenblume, die wir in die Vase stellen und uns daran erfreuen. Das Goldgelb der Sonnenblumen hebt unsere Stimmung.

Und kaum eine andere Blume wie die Sonnenblume lädt so sehr dazu

ein, über das Licht, das wir zum Leben brauchen, nachzudenken. Denn die Sonnenblume verfügt über eine besondere Eigenschaft. Ihre Blüten richten sich immer nach der Sonne aus. Im Laufe des Tages wandert die Blüte mit der Sonne. Tournesol heißt die Sonnenblume darum in Frankreich und Gerasol im Italienischen, das heißt, sie ist die Blume, die sich zur Sonne dreht. Auch wir halten unser Gesicht gerne der Sonne entgegen und nehmen ihre Energie in uns auf. So bildet unser Körper mithilfe des Sonnenlichtes über die Haut das unentbehrliche Vitamin D. Ohne Licht wären wir verloren.

Von Jesus werden die Worte überliefert: „*Ich bin das Licht der Welt.*“ (Joh 8,12)

Ebenso wie das Licht der Sonne brauchen wir auch noch dieses andere Licht, das göttliche Licht, jene andere Energie, die unsere Seele aufleben lässt. Eine Kraft, die uns spüren lässt: ich atme ..., ich bin hier und jetzt ..., ich nehme wahr ... ich lebe.

So wie jeden Morgen die Sonne von Neuem aufgeht, so lässt auch die göttliche Kraft mich immer wieder neu das Leben erfahren. Gerade die ersten Morgenstunden machen den Geist frei und lassen die Seele atmen. *„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, ...“* so beginnen bekannte Worte von Herman Hesse. Das gilt in besonderer Weise auch vom Beginn des Tages, von der Stunde des Sonnenaufganges. Zu kaum einer anderen Tageszeit sind wir so offen für Neuanfänge. Und deshalb macht es auch viel Sinn, gerade diese Stunde mit einem geistlich-spirituellem Wort zu beginnen, zum Beispiel mit der Tageslosung. *„Der Herr ist mein Licht und mein Heil.“* (Psalm 27,1) Das erinnert mich wieder daran: so sehr wir das Licht der Sonne zum Leben brauchen, ebenso sehr bedürfen wir auch des göttlichen Lichtes. Es vermag mich in der Tiefe meiner Seele zu erreichen.

Wie das Licht der Sonne unser Leben schön und hell macht, so wirft

auch das göttliche Licht einen hellen Schein in unsere Herzen. Auch hier geschieht gleichsam eine Photosynthese, eine Verwandlung, negative Gedanken und Emotionen, die das Leben oft schwer machen, erfahren eine Transformation. Wir können besser das Schwere loslassen und uns wieder mehr an positiven Gedanken und Gefühlen ausrichten.

„Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Leben haben.“ sagt Jesus. So wünsche ich uns allen noch viele sonnige Stunden und vor allem auch lichte Augenblicke für die kommende Zeit.

Ihr

Pastor Hans-Gerd Deyda

Gottesdienste

Sonntag	07.09.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis Reinhard Stolz
		Cuxhaven	15.00 Uhr	Diakoniesonntag im VGH Stadion Duhnen u.a. mit Fritz Baltruweit
Freitag	12.09.	Altenwalde	18.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst. Silke Marx
Sonntag	14.09.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst am 13. Sonntag nach Trinitatis
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst am 13. Sonntag nach Trinitatis Hans-Gerd Deyda
Sonntag	21.09.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst am 14. Sonntag nach Trinitatis
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst am 14. Sonntag nach Trinitatis Lektoren/Susanne Trebbin
		Altenwalde	08.00 Uhr	<i>You go! - Jugendgottesdienst</i> Gemeindejugendkonvent
Sonntag	28.09.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst am 15. Sonntag nach Trinitatis
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst am 15. Sonntag nach Trinitatis Achim Wolff
Sonntag	05.10.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Erntedank Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	11.00 Uhr	Erntedank Achim Wolff mit Stiftungsteam + Kantorei
Sonntag	12.10.	Sahlenburg	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	11.00 Uhr	Silberne Konfirmation Achim Wolff
Sonntag	19.10.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst am 18. Sonntag nach Trinitatis Lektoren/Rose Müller
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst am 18. Sonntag nach Trinitatis Lektoren/Karin Marx
Sonntag	19.10.	Altenwalde	18.00 Uhr	<i>You go! - Gottesdienst</i> Gemeindejugendkonvent
Sonntag	26.10.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden Achim Wolff und Silke Marx

Gottesdienste

Freitag	31.10.			Reformationstag kein Gottesdienst
Sonntag	02.11.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst Hans-Gerd Deyda
Sonntag	09.11.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst am drittletzten So. i. Kirchenjahr
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst am drittletzten So. i. Kirchenjahr Lektoren/Bernd Albrecht
Freitag	11.11.	Altenwalde	17.30 Uhr	Andacht f. Familien anschl. Laternenumzug Kita-Team
Sonntag	16.11.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag Achim Wolff mit Posaunen
			anschl.	Andacht Mahnmal Altenwalde
			12.30 Uhr	Andacht Mahnmal Holte-Spangen Achim Wolff
			14.00 Uhr	Andacht Mahnmal Franzenburg
			14.30 Uhr	Andacht Mahnmal Gudendorf
			15.00 Uhr	Andacht Friedhofskapelle Oxstedt
			15.30 Uhr	Andacht Mahnmal Berensch Hans-Gerd Deyda
		Altenwalde	18.00 Uhr	<i>You go! - Gottesdienst</i> Gemeindejugendkonvent
Mittwoch	19.11.	Altenwalde	11.00 Uhr	Schülergottesdienst zu Buß- und Bettag Team
		Franzenburg	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Schule Achim Wolff
Mittwoch	19.11.	Altenwalde	19.00 Uhr	Segensgottesdienst an Buß- und Bettag Achim Wolff mit Lektoren
Sonntag	23.11.	Sahlenburg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Totensonntag
		Altenwalde	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Totensonntag
		Oxstedt	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Totensonntag Hans-Gerd Deyda

„Ich lebe und denke anders“ - Familien in Ambo

Es ist mittlerweile der zweite Besuch einer Delegation des Kirchenkreises, die 2012 die Partnergemeinde in Ambo / Äthiopien besuchte. Der Kirchenkreis unterstützt dort insbesondere einen kirchlichen Kindergarten. Nur ein Bruchteil der Kinder kann sich ein solches Angebot leisten.

„Warum erzieht ihr eure Kinder nicht selbst?“, war eine häufig gestellte Frage, so Antje Weinberg, die selbst als Erzieherin tätig ist und ein besonderes Augenmerk auf die dortigen Herausforderungen hatte. „Die Erziehung ist sehr leistungsorientiert. Vor der Schule können die Kindergartenkinder das ABC in drei Sprachen und die Zahlen von 1 bis 1000. Das westliche Leistungsdenken ist schnell übernommen worden und verbunden mit autoritären Stilen der Vermittlung, entsprechend

der ebenfalls autoritären Gesellschaftsform im Land.“



„Beeindruckt hat mich die Zufriedenheit, Offenheit und die Fröhlichkeit der Menschen,“ erzählt Karin Ottens-Spargel, „meine Werte haben sich durch diese Begegnungen geändert. Mit wenig zufrieden zu sein, den Konsum einschränken und Menschen anders begegnen, habe ich dort lernen dürfen.“

Für Ulrike Hogrefe, die 2007 in Äthiopien war, ist der Gegensatz von alten Traditionen und neuen Werten noch sehr eindrücklich: „Da sieht man hinterm Haus alte Pflüge, mit denen tagsüber mit Menschen- und Tierkraft das Feld bestellt wird, während drinnen als Statussymbol der Fernseher läuft.“

„Die Kinder bekommen früh eine



Aufgabe in der Familie. Größere Geschwister passen auf die Kleineren auf. Kinder sorgen für das Wasser, das mit Kanistern ins Haus gebracht werden muss und sind für die Tiere verantwortlich. In vielen Fällen übernehmen Großeltern die Erziehung, weil die Eltern an Aids erkrankt oder verstorben sind“, erzählt Antje Weinberg, die bereits durch einen äthiopischen Freund in Deutschland viel über Land und Leute erfahren durfte. „Überhaupt ist der Austausch mit den Äthiopiern so wichtig. Sie stellen so viele Fragen zu unserem Leben, so dass auch ich dabei vieles neu entdecke. Besonders dort, wo ich meine blinden Flecken habe: im Umgang miteinander im Austragen von Meinungsverschiedenheiten“, gibt Karin Ottens-Spargel zu bedenken, die über das Internet regelmäßig Kontakt zu einer befreundeten Familie in Äthiopien pflegt. „Die Partnerarbeit mit der äthiopischen Gemeinde ist ein Gewinn für alle Seiten. Wir lernen längst vergessene Werte wie Zugewandtheit, Offenheit, Zufriedenheit jenseits unseres Wohlstands neu. Das ist eine beglückende und entlastende Erfahrung zugleich“, so Ulrike Hogrefe, die neben ihrer Kindertagesstättenleitung in Duhnen die Partnerschaftsarbeit im

Kirchenkreis mit verantwortet.

Gerne berichten die Vertreterinnen und Vertreter der Partnerschaftsarbeit in den Kreisen der Gemeinden von ihren vielfältigen Erfahrungen. „Wir würden uns auch wünschen, dass beispielsweise Kindertagesstätten aus Cuxhaven jeweils eine Patenschaft für ein Kindergartenkind aus Ambo über-



nehmen könnten. Damit würde ein für beide Seiten fruchtbarer Austausch entstehen können“, blickt Ulrike Hogrefe in die Zukunft. Auch für weitere Anfragen und Vermittlungen ist sie über die Kindertagesstätte in Duhnen unter der Tel. Nr 04721/444240 und unter duhnen@kitas-cux.de zu erreichen.

Hans-Christian Engler

Frauengesprächskreis

jeden letzten Mittwoch im Monat 16.00 - 18.00 Uhr
 Rosemarie Müller Tel.: 04721-29695

Nachmittag für Ältere

jeden 3. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr
 Pastor Hans-Gerd Deyda, Tel.: 04721-201201
 zusammen mit Erika Rischbieter

Klettern für Jedermann

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
 Andreas Rüscher, Tel.: 0174-1700548,
 E-Mail kirche@klettern-cuxhaven.de

Auszeit zum Gebet

Montag 11.00 - 11.30 Uhr
 Rosemarie Müller, Tel.: 04721-29695

Krabbeltreff

Mittwoch, alle 2 Wochen 15.00 Uhr

Abendgespräche für Frauen

„Beten – Büßen – Trauern – Glauben“

Ein Pilgerweg voller Hoffnung (siehe auch Seite 13)

Montag 10.11.2014, 17.11.2014, 24.11.2014 20.00 Uhr
 Evi Simon, Schwester Gabriele und Rebekka Schaefer.



Eltern-Kind-Gruppe

jeden Mittwoch 10.00 - 11.30 Uhr
 Kai Nonnast, Tel.: 04721-690933



Verband Christlicher Pfadfinder - Sahlenburg

Jungen und Mädchen von 12 bis 13 Jahren

Freitag 18.00- 19.30 Uhr
 Rebecca Jortzick Tel.:04721-7075766 und
 Jossrick Rimbach, Tel.:0177-3348061,
 E-Mail: vcp-cuxhaven@hotmail.de



Diese Veranstaltungen finden **nicht in den Ferien** statt

Der Nachmittag für Ältere

Mittwoch, 17. September 2014

Ausflug zum Museum "Windstärke 10", Cuxhaven
mit anschl. Kaffee und Kuchen

An- und Abreise per Linienbus

Treffen an der Sahlenburger Kirche: **14:00 Uhr**

Kosten insgesamt: €17,00, Anmeldung bis 10. September 2014,

Kirchenbüro Sahlenburg, Tel. 201201

Mittwoch, 15. Oktober 2014, 15:00 Uhr

"Patientenverfügung"

Referentin: Manuela Greiner, Diakonisches Werk Cuxhaven

Mittwoch, 19. November 2014, 15:00 Uhr

Reisebericht "Indien - Rajasthan" (Lichtbildervortrag)

Referentin: Almuth Schwartze

Erntedank

SONNTAG, der 5. Oktober 2014

Erntedankgottesdienst

mit Abendmahl

um 9.30 Uhr in der Johannes-Kirche

Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst möchten wir wieder einen schönen

Kirchenbrunch

veranstalten.

Jede und jeder mag etwas dazu beitragen, am besten natürlich selbst zubereitet. Dieses Mal heißt das Thema unseres Essens

„Gutes aus dem Kräutergarten“.

Es wäre schön, wenn wir wieder ein buntes Buffet aufbauen könnten!

Der HERR ist mein Hirte

Nachruf auf Diakonisse Christine Keller

Zwei Bibelworte waren für Schwester Christine in ihrem Leben besonders bedeutend. Zum einen der Psalm 23 und zum anderen ein Wort aus dem Propheten Jesaja: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“ (Jesaja 66, 13)

In ihrem langen Leben hat sie das mütterliche Trost - Amt oft und reichlich ausgeübt. Am 07. August 2014 hat Gott sie in seine Ewigkeit gerufen.

Den nun folgenden Sätzen liegen Worte aus dem Nachruf unserer Altvandsburger Schwesternschaft (Lemförde) zugrunde.

In Makowo, Galizien, wurde Schw. Christine am 2. Juni 1920 als älteste Tochter geboren. Im Alter von 17 Jahren gab sie Gott das Ja zum Diakonissendienst. Dieser Entschluss wurde auf eine harte Probe gestellt, indem sie anderthalb Jahre auf das Ja der Eltern warten musste. Aber dann durfte sie am 30.6.1939



in das fern der Heimat gelegene Mutterhaus Vandsburg fahren.

Schwester Christine machte in Lodz ihre ersten Krankenhauserfahrungen und ging dann in allerletzter Minute mit unseren Schwestern auf die Flucht. In Remscheid kam sie in die Krankenpflegeausbildung. Nach bestandener Prüfung freute sie sich, in den Gemeindedienst nach

Sahlenburg/Cuxhaven gehen zu dürfen. Drei Jahre hindurch war sie „Mutter“ der Gemeinde, bis ihre Hilfe im Krankenhaus Etel- sen und später in Achim nötig war.

Eine große Begabung hatte sie im Umgang mit Kindern, und so wurde ihr die Kinderstation des Kreiskrankenhauses in Sulingen übergeben. Der leitende Arzt be- kannte später einmal, dass das nächtliche Gebet der Schwester manches kleine Leben vor dem Tod bewahrte.

Aber auch mit jungen Leuten wusste sie umzugehen. Für Ro- cker und andere merkwürdige Gestalten in dunklen Bahnunter- führungen hatte sie das rechte Wort und die ansteckende Freu- de an Jesus.

Groß war ihre Freude, später noch einmal vom 22. Juni 1976 bis zum 13. August 1987 im ge- liebten Sahlenburg den Gemein- dedienst übernehmen zu dürfen, und sie konnte sehr schwer ver- stehen, warum man sie dort ab-

löste – denn sie war doch erst 67 Jahre alt. Aber auch im Mutter- haus hatten ihre Schwestern sie nötig und waren dankbar für stärkende und Mut machende Nähe. Dann wurde unserer Schwester eine längere Krank- heitszeit auferlegt, mit deren En- de für sie der eigentliche Feier- abend begann. Auch während dieser Jahre war sie als fröhliche und zugewandte Schwester unter uns. Die körperliche Schwäche nahm zu, dennoch hatte niemand mit ihrem schnellen Heimgang innerhalb weniger Stunden ge- rechnet.

Nun darf Schwester Christine den sehen, von dessen Liebe sie immer wieder erzählt und von dessen Gnade sie gelebt hat.

Am Dienstag, den 12. August nahmen wir in einer Trauerfeier auf unserem Friedhof in Lemför- de Abschied von unserer Schwester.

Schwester Gabriele

Herzlichen Glückwunsch

Zum 70., 75., 80. und den folgenden Geburtstagen gratulieren wir den Jubilaren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:



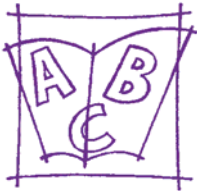
Kriemhilde Biermann, Drosselweg 1b
Heinz Bonerewitz, Witthöhn-Süd 6
Ilse Dott, An der Johanneskirche 9a
Magdalene Drutjons, Königsberger Straße 6
Hellmuth Feindt, Spanger Straße 9
Roland Ferle, Sahlenburger Forstweg 20
Karl-Heinz Glenz, Am Heiddiek 5
Martin Hacker, Schwalbenweg 23
Elsa Hohnke, Hans-Claußen-Straße 19
Karla Hösel, An der Johanneskirche 9a
Rudi Marckwardt, Von-Elm-Weg 10
Ingrid Pap, An der Johanneskirche 9a
Alexander Potempa, Nordheimstraße 55a
Ursula Ratzeburg, Butendieksweg 41
Karl-Heinz Schröder, Wernerwaldstraße 41
Ella Schuldt, Witthöhn-Nord 2
Heiko Schüler, Sahlenburger Chaussee 33
Anita Sepcke, Amselweg 5
Ruth Stelling, Zum Surgrund 1
Horst Wilckens, Heidhöhn 23



Gerhard Abbes, Sahlenburger Forstweg 35
Hanna-Lore Borchers-Basse, Dortmunder Straße 4
Karin Eichler, Butendieksweg 3
Brigitte Fortmeyer, Butendieksweg 76
Edith Hadel, An der Johanneskirche 9a
Anita Hüsges, Kleiner Brink 2
Helga Knapp, Berenscher Weg 1
Manfred Knecht, Wilhelm-Volkmer-Weg 12
Hilde Leimer, Drosselweg 26
Gunda Lockhoff, Drosselweg 3d
Anita Lukas, Drosselweg 26
Alfred Mattern, Lerchenweg 54
Agnes Menke, Am Großen Brink 6
Dr. Jürgen Prüser, Hans-Claußen-Straße 19
Willi Razum, Am Großen Brink 22
Lieselotte Regier, Wernerwaldstraße 41
Peter Regier, Wernerwaldstraße 41
Ilse Rosenberg, An der Johanneskirche 9a
Simon Schiller, Wilhelm-Volkmer-Weg 62
Edgar Schmeichel, Wolfsburger Straße 10

Herzlichen Glückwunsch

Drewes Schomaker, Amselweg 14
Anneliese Seebeck, An der Johanneskirche 9a
Willi Stelling, Zum Surgrund 1
Helga Thoede, Drosselweg 26
Heinz Thüner, Hans-Claußen-Straße 19
Heinz Vollstedt, Kleiner Brink 18
Klara Wuttke, Am Heiddiek 4



September

Meta Damm, An der Johanneskirche 9a
Lore Döscher, Drosselweg 26
Lisa Faber, An der Johanneskirche 9a
Marita Fischer, Drosselweg 34
Lieselotte Görlich, Achtern Kugelfang 1
Brigitte Klein, Heidhöhn 2
Dorothea Klingenberg, Nordheimstraße 14
Hannelore Köhn, Nordheimstraße 70
Mathilde Kröger, An der Johanneskirche 3a
Ernst Ludwig, Drosselweg 26
Heinz Petzoldt, Möwentrift 4
Franz Roland, Nordheimstraße 176
Frieder Rückriem, Wilhelm-Volkmer-Weg 80
Gertrud Schomaker, Amselweg 14
Agnes Schulze-Howe, Drosselweg 26
Ingeborg Staudte, Wernerwaldstraße 41
Volker Volkensfeld, Am Sande 1
Brigitte Walter, Am Flockengrund 11
Edeltraut Woltmann, Hannoversche Straße 5

„Ein Pilgerweg voller Hoffnung“

Zu diesem Thema bieten wir eine Gesprächsreihe für Frauen im November 2014 an. An drei aufeinander folgenden Montagabenden wollen wir uns auf den Pilgerweg machen und über folgende Themenschwerpunkte nachdenken, ins Gespräch kommen und gestärkt in den Alltag gehen:

10.11.2014: „Am Ende kein Ausweg und nur noch Angst: Bete, Gott hört.“ -
Beten und büßen.

17.11.2014: „Du kannst nicht tiefer fallen.“ – Trauern.

24.11.2014: „Glauben heißt Wissen: es tagt.“ – Glauben.

Wir beginnen jeweils um 20.00 Uhr.

Ansprechpartner sind Evi Simon, Schwester Gabriele, Rebekka Schaefer.

Aus unserer Gemeinde



Taufen:

Ole Ruth, Melsungen
Sophie Kaspari, Schratkamp 11



Bestattungen:

Irmgard Meyer, Am Seedeich 26, 84 Jahre
Peter Zehl, Lerchenweg 46, 73 Jahre
Günther Ahlf, früher Falkenweg 5a, 91 Jahre
Karl Schmelcke, Nordheimstraße 129, 81 Jahre
Franz Mertinkus, Nordheimstraße 57, 71 Jahre

Gesucht: Weihnachtsbaum



Wer spendet uns

einen Weihnachtsbaum, etwa 3,5 - 4 m hoch

für den Kirchenraum

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro!

Erlös Kirchencafé



Herzlichen Dank an alle KuchenbäckerInnen und die fleißigen Helfer!

Über alle Besucher haben wir uns sehr gefreut!

Der Erlös von **1.174,02 €** ist je zur Hälfte für den Glockenturm und für die Litauenhilfe bestimmt.

Anmeldung zur Konfirmation 2016

Die Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden für den Zeitraum 2014 bis 2016 wird nach den Sommerferien erfolgen.

Am Mittwoch, dem

24. September 2014 wird um **19.00 Uhr** ein **Elternabend**

stattfinden, auf dem über das Konfirmandenmodell in der Region Altenwalde-Sahlenburg informiert wird.

Die **Anmeldung** zur **Konfirmation 2016** erfolgt am

Mittwoch, dem **1. Oktober 2014**

von 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

im Kirchenbüro der Johannes-Kirche.

Begrüßungsgottesdienst (Terminänderung)

Am Sonntag, dem **26. Oktober 2014** sollen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Gemeinde im Gottesdienst begrüßt werden.

Ein erstes Treffen der Konfirmanden findet am **25. Oktober** von 11.00 – 13.00 Uhr statt. Der reguläre Konfirmandenunterricht beginnt nach den Herbstferien. Der Unterrichtstag ist Dienstagnachmittag. Abhängig von der Anzahl der Anmeldungen werden entsprechend ein oder zwei Gruppen gebildet.

Goldene Konfirmation

Das Fest der Goldenen Konfirmation feiern wir
in diesem Jahr am

Sonntag, dem 12. Oktober um 10.00 Uhr
in der Johannes-Kirche




81 Jungen und Mädchen wurden in den Jahren 1963 und 1964 in
unserer Kirche konfirmiert.

Mit ihnen zusammen wollen wir uns an diesen Tag erinnern.

Pastor:

Hans-Gerd Deyda


 04721/201201

E-Mail: Hans-Gerd.Deyda@evlka.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung


Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Hans-Gerd Deyda

 04721/201201


2.Vorsitzende des Kirchenvorstandes:

Karin Ottens-Spargel

 04721/29724

Kirchenbüro:

Antje Sandrock-Semmler

 04721/201201

E-Mail: KG.Sahlenburg@evlka.de


Öffnungszeiten:

Mittwoch

9.00 bis 11.00 Uhr


Besuchsdienst:

Hans-Gerd Deyda

 04721/201201


Küster:

Heiko Bonkowski

 0151/19613343

Organistin:

Edith Tecklenburg

 04721/21588

Internet:

www.kirche-sahlenburg.de

Klettern:

www.klettern-cuxhaven.de

E-Mail: kirche@klettern-cuxhaven.de

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Johannes-Kirche Sahlenburg

Verantwortlich:

Ilona Schüring

Am Flockengrund 20

27476 Cuxhaven-Sahlenburg

Tel.: 04721/29573, E-Mail i.schuering@hawilos.de

Der Gemeindebrief ist kostenlos. Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

Unsere Kontonummer für freiwillige Spenden beim Kirchenkreisamt Cuxhaven:

Verwendungszweck: Johannes-Kirche Sahlenburg

Stadtparkasse Cuxhaven

Bankleitzahl 241 500 01

Konto-Nr.: 108 902

Der nächste Gemeindebrief erscheint vor dem 1. Advent

Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2014